

Amt für Bauservice und Bauordnung

Sitzungsdrucksache Nr. 242/2003
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t****TOP: Erneuerung Kinderspielplatz Oeneking, Bruktererweg****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Bau- und Verkehrsausschuss

Termine:

08.10.2003

Beschlussvorschlag:

Es wird um zustimmende Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:	81.000 €
Lfd. jährliche Ausgaben:	€
Deckung:	HHSt. 1.581.9500.3

Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe und erfolgt auf der Grundlage des Maßnahmenprogramms „Neubau und Erneuerung von Kinderspielplätzen“.

Bericht:

I . Allgemeines

Im Stadtteil Oeneking befindet sich der Kinderspielplatz Oeneking-Brukererweg, im Bebauungsplan 509 „ Oeneking „ als öffentliche Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) Kinderspielplatz ausgewiesen. Der erstmalig im Jahre 1980/81 angelegte öffentliche Kinderspielplatz ist nach nunmehr 22 Jahren intensiver Nutzung soweit abgenutzt, dass die Grunderneuerung fällig wird.

Nach der aktuellen Einwohnerstatistik leben im Einzugsgebiet des Kinderspielplatzes 262 Kinder. Zum direkten Einzugsbereich des Kinderspielplatzes zählen die Bewohner der Wohnstraßen :

Oenekinger Weg
Teutonenstraße
Harlingerstraße
Brukererweg
Normannenweg
Germanenstraße
Angelweg
Markomannenweg.

Das terrassierte Spielplatzgelände hat eine Flächengröße von 1.205 m² und liegt heute eingebettet zwischen den baulichen Einrichtungen der städt. Kindertagesstätte „Oeneking“. Die Kindertagesstätte benutzt den Spielplatz auch sehr intensiv als zusätzlichen Außenspielbereich. Von der Gesamtfläche des Spielplatzes sollen ca. 1.000 m² wie bisher als intensiv nutzbare Spielflächen hergerichtet werden. Der lockere Baumhaincharakter mit 205 m² Restflächen soll insgesamt erhalten bleiben.

II . Abstimmung und Realisierung

Die Verwaltung hat zu dem genannten Erneuerungsvorhaben eine Vorplanung ausgearbeitet und den Bewohnern des Spielplatzeinzugsbereiches am 03. April 2003 in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt.

Im Gesprächsverlauf der Bürgerveranstaltung sprachen Eltern zusätzliche Ausstattungswünsche an, die von der Vorplanung abweichen.

Direkte Anwohner des Spielplatzes forderten die Standorte der Bankplätze in den rückwärtigen Bereich des Spielplatzes zu verlagern, weil sie die Lärmbelastigungen befürchten. Sie beklagten sich über Lärmbelastigungen in den Abendstunden, da Jugendliche den Spielplatz zeitweilig als Treff nutzen. Die Verwaltung möge eine Ausleuchtung des Spielplatzes in den Abendstunden vorsehen.

Die Verwaltung hat nun die Vorplanung im Sinne der Bürgerwünsche überarbeitet:

- Die Ausstattung des Schaukelanlagenbereiches wird umgestaltet.
- Parkbänke werden, bis auf die Parkbänke der Kleinkinderspielzone, ohne Rückenlehne aufgestellt.
- Die geplante Anzahl der Spielangebote im Hainwäldchen wird eingeschränkt, damit der Bereich als Spielzone mit natürlichem Charakter erhalten bleibt.
- Die technischen Vorkehrungen für eine Ausleuchtung des Spielplatzes werden bei der Planüberarbeitung berücksichtigt.

In der Vorplanung waren pädagogische Spielangebote vorgesehen. Wegen der erheblichen Vandalismusrisiken, die für den Spielplatz bestehen, werden versuchsweise zwei Spielangebote (es sind optische Effektscheiben) installiert. Mit der Installation der Spielelemente sollen Erfahrungen gewonnen werden. Es werden bei der Ausführungsplanung Möglichkeiten berücksichtigt, weitere pädagogisch wertvolle Spielangebote nachrüsten zu können.

Die Baukosten der Landschaftsbauarbeiten werden auf der Grundlage der aktualisierten Kostenschätzung mit ca. 81.000 Euro veranschlagt.

Seitens der Verwaltung wird geplant, die Bauarbeiten umgehend auszuschreiben, so dass mit den Landschaftsbauarbeiten im Spätsommer begonnen werden kann. Der Spielplatz soll dann ab Ende Mai 2004 wieder für den Spielbetrieb zur Verfügung stehen.

Lüdenscheid, den .September 03

In Vertretung:

Ziemann
Techn. Beigeordnete